

WHITEPAPER

Der Wechsel in die Cloud verändert die Versicherungs- branche



Inhalt

Herausforderungen für Versicherer von heute	3
Cloud Computing und Managed Services für Versicherer von heute	3
Bei so vielen verfügbaren Cloud-Optionen stellt sich die Frage, welcher Typ der richtige für Sie ist	4
Vorteile von Cloud Computing und Managed Services für Versicherer	5
Geringere Kosten durch verbesserte Prozesse	5
Erhöhte Elastizität und Skalierbarkeit	6
Verbesserte Kundenbindung	7
Optimiertes Risikomanagement und Disaster Recovery	7
Gesteigerte Produktivität	8
Cloud-Plattformen – die Zukunft für Versicherer von heute	8

Herausforderungen für Versicherer von heute

Maßgeschneiderte, hochwertige Produkte, effiziente Datenverteilung über alle Kanäle sowie jederzeit und -orts Auskunft und Zugang zu allen Services und Endgeräten – Die Erwartungen der Kunden an die Versicherer sind hoch und steigen stetig.

Doch diesen Anforderungen gerecht zu werden und gleichzeitig einen Mehrwert für alle Beteiligten zu schaffen, sind nicht die einzigen Herausforderungen, denen sich Versicherer heutzutage stellen müssen. Hinzu kommen die Senkung von Kosten bei zeitgleicher Steigerung des Umsatzes, die Verbesserung der Zusammenarbeit und die Verkürzung der Time-to-Market. Denn die wachsende Konkurrenz schläft nicht und um gegen Insurtechs und Player aus dem IT-Umfeld standhalten zu können, werden kostenintensive Anschaffungen, wie Data-Warehouses, Serversoftware und qualifiziertes Fachpersonal nötig.

In diesem Zuge sind es Cloud-fähige Plattformen und Services, die zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Cloud Computing und Managed Services für Versicherer von heute

Um der Konkurrenz stets einen Schritt voraus zu sein, müssen jahrzehntelange Prozesse und Gewohnheiten zwangsläufig aufgebrochen und geändert werden. Vor diesem Hintergrund stellen Cloud Computing und Cloud Managed Services eine große Chance für die sehr prozess- und datenlastige Versicherungsbranche dar. Die Cloud überzeugt mit Flexibilität, individueller Skalierbarkeit des Geschäftes – aktiv oder nach Bedarf, und ist damit die Basis für erhöhte Kundenbindung und Kosteneinsparungen. Cloud Computing ist inzwischen mehr als nur eine Infrastrukturlösung. Sie trägt nicht nur zu einer veränderten Erstellung und

Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen bei, sondern erleichtert auch das Mitigieren von Risiken und Schäden, die Zusammenarbeit mit Vertriebsmitarbeitern und Partnern sowie die Kommunikation mit Kunden, Agenten und Maklern. Das kommt dem Wachstum eines Unternehmens zugute, besonders zu Remote-Zeiten.

Bei so vielen verfügbaren Cloud-Optionen stellt sich die Frage, welcher Typ der richtige für Sie ist

Private Cloud

- Cloud-Computing-Ressourcen, die ausschließlich von einer Organisation genutzt werden
- Cloud im Rechenzentrum vor Ort oder bei externem Serviceanbieter
- Wartung von Services und Infrastruktur im eingegrenzten Netzwerk, Hardware und Software ausschließlich für Unternehmen bestimmt

Public Cloud

- Häufigste Art von Cloud Computing
- Cloud-Ressourcen (zum Beispiel Server und Speicher) bei externem Cloud-Dienstanbieter, Bereitstellung über Internet
- Verwaltung und Besitz gesamter Hardware, Software, anderer unterstützender Infrastruktur durch Cloud-Anbieter

Hybride Cloud

- Kombination lokaler Infrastruktur - oder private Cloud - mit öffentlicher Cloud
- Wechsel von Daten und Anwendungen zwischen beiden Umgebungen möglich

Vorteile

- Mehr Flexibilität: Anpassung an spezifische Geschäftsanforderungen
- Mehr Kontrolle: Ressourcen nicht mit anderen geteilt
- Höhere Skalierbarkeit als On-Premise-Infrastruktur

Vorteile

- Kosteneinsparung: keine Anschaffung von Hardware oder Software, Kosten nur für den Dienst
- Integrierte Wartung: Service-Provider übernimmt Wartung
- Nahezu unbegrenzte Skalierbarkeit: On-Demand-Ressourcen verfügbar
- Hohe Zuverlässigkeit: Absicherung gegen Ausfälle über riesiges Netzwerk von Servern

Vorteile

- Kontrolle: Private Infrastruktur für sensible Assets oder Workloads, die geringe Latenz benötigen
- Flexibilität: Nutzung zusätzlicher Ressourcen in Public Cloud bei Bedarf
- Kosteneffizienz: Zusätzliche Rechenleistungen nur bei Bedarf zu zahlen, da Skalierung auf Public Cloud möglich
- Einfachheit: Schrittweise Umstellung und Migration auf Cloud

Private Cloud	Public Cloud	Hybride Cloud
Nachteile <ul style="list-style-type: none">• Preis: kostenintensiv, relativ hohe Total Cost of Ownership (TCO) im Vergleich zu Public-Cloud-Alternativen, insbesondere für kurzfristige Anwendungsfälle	Nachteile <ul style="list-style-type: none">• Kostenkontrolle: Exponentieller Anstieg der TCO bei umfangreicher Nutzung, insbesondere bei mittleren bis großen Unternehmen	Nachteile <ul style="list-style-type: none">• Preis: Unnötige Ausgaben durch geringe Nachvollziehbarkeit bei Hin- und Herschalten zwischen Public und Private• Management: Starke Kompatibilität und Integration zwischen Cloud-Infrastrukturen nötig für verschiedene Standorte und Kategorien• Zusätzliche Komplexität: Einführung zusätzlicher Infrastrukturkomplexität bei gemischtem Betrieb und Verwaltung von privater und öffentlicher Cloud-Architektur

Vorteile von Cloud Computing und Managed Services für Versicherer

Mit Cloud Computing und Managed Services können Versicherer von vielen Vorteilen profitieren. Geringere Kosten, höhere Agilität, verbesserte Kundenbindung und optimiertes Risikomanagement sind hier besonders hervorzuheben.

Geringere Kosten durch verbesserte Prozesse

Im Vergleich zu herkömmlichen IT-Systemen bietet Cloud Computing größere Flexibilität bei IT-Funktionen und der Skalierung. Zudem werden Architekturen und Prozesse vereinfacht und Ineffizienzen beseitigt. Das spart nicht nur Zeit, sondern senkt die betrieblichen und investiven Kosten erheblich. Ausschlaggebend für diese Einsparung sind:

- Verlagerung arbeitsintensiver Prozesse in Cloud (Datenerfassung, Geschäftsanalysen, Archivierung, Überwachung, Anwendungstests, Entwicklung)
- Reduzierung der Verarbeitungszeit auf Minimum durch Skalierung

von IT-Diensten (zum Beispiel Speicher und versicherungsmathematische Berechnungen)

- Bezahlung pro Nutzung für verwendete Ressourcen und Arbeitslasten
- Keine Investitionskosten für Kauf von Hard- und Software, Einrichtung und Betrieb von Rechenzentren vor Ort, Server-Racks, Strom rund um die Uhr für Energie und Kühlung, IT-Experten für Verwaltung der Infrastruktur
- Nutzung von Cloud Computing-Diensten: laufen über weltweites Netzwerk sicherer Rechenzentren (regelmäßiges Upgrade auf neueste, schnelle und effiziente Computerhardware)
—> Reduzierung der Netzwerklatenz und größere Skaleneffekte

Erhöhte Elastizität und Skalierbarkeit

Der Druck, den Anforderungen der Kunden und der steigenden Nachfrage nach Massenanpassungen und hybriden Produkten gerecht zu werden, erfordert Flexibilität und schnelle Anpassungsfähigkeit. Mithilfe von Cloud Computing können:

- Versicherer bei steigendem Computing-Bedarf skalieren und bei sinkendem Bedarf wieder herunterfahren, so dass keine massiven Investitionen in lokale, regelmäßig verwendete Infrastrukturen mehr nötig sind.
- Versicherer bestimmte Arbeitslasten in, aus oder auf verschiedene Cloud-Plattformen verlagern. Dies kann aktiv bei Bedarf erfolgen oder automatisch, entweder um Kosten einzusparen oder neue Dienste zu nutzen.
- Anwendungen, wie kurzfristige segmentierte Marketingkampagnen innerhalb weniger Tage oder gar Stunden, statt Wochen oder Monaten entworfen, entwickelt und bereitgestellt werden.

Verbesserte Kundenbindung

Die Kundenanforderungen sind innerhalb der letzten Jahre massiv gestiegen. Um sich diesen Entwicklungen anzupassen und aufzuholen, ist die User Experience eine der Grundlagen zur maßgeblichen Verbesserung der Kundenbeziehungen. Dabei gelten folgende Bedingungen:

- Entwicklung innovativer und relevanter Produkte sowie Optimierung der Schaden- und Vertragsabwicklung ermöglichen es, die Kundenbindung und Rentabilität zu verbessern.
- Zugriff auf die Cloud von einer Vielzahl von Geräten und von jedem Standort aus.
- Nutzung der Analysefunktionen in der Cloud, um die enorme Menge an wertvollen exklusiven Kundeninformationen besser zu verstehen. Das verbessert auch das Verständnis des Kundenverhaltens und ermöglicht das Zuschneiden personalisierter Marketingkampagnen und Produkte.

Optimiertes Risikomanagement und Disaster Recovery

Betrug und Fälschungsversuche in der Versicherungsbranche erfordern Anpassungen und Reaktionen durch ein Risikomanagement und einen Disaster-Recovery-Notfallplan. Mit Cloud Computing können die Kosten für solche Services erheblich reduziert werden, denn:

- Datensicherung, Disaster Recovery und Business Continuity sind einfacher und kostengünstiger, da die Daten an mehreren redundanten Standorten im Netzwerk des Cloud-Anbieters über mehrere Regionen hinweg gespiegelt werden.
- Integration aller Risikodaten wie Risikobewertungen, Verlustereignisse und wichtige Risikoindikatoren werden in einer einzigen Umgebung vereint. Somit können IT-Mitarbeiter der Versicherer bessere Entscheidungen über das Geschäftsrisiko und den regulatorischen Kontext von IT-Verstößen treffen.
- Risikobasiertes Solvenzkapital kann gemessen, aggregiert und an

Aufsichtsbehörden und andere wichtige Stakeholder in einer wiederholbaren, prüfbar Weise übermittelt werden.

- Identifizierung von Betrug und unerwünschtem Verhalten sind während des gesamten Schadenprozesses möglich. Versicherer können betrügerische Schadensfälle mit einer höheren Wahrscheinlichkeit identifizieren, abmildern und früher erkennen.
- Die zusätzliche Rechenleistung der Cloud wird genutzt, um eine granularere Risikomodellierung zur Verbesserung der Finanzplanung, Rückstellungsbildung und des Risikomanagement zu unterstützen.

Gesteigerte Produktivität

Dass veraltete Systeme viel Zeit für das Einrichten von Hard- und Software erfordern, ist allgemein bekannt. Um Zeit und Kosten zu sparen, können Versicherer von den Vorteilen einer Verlagerung in die Cloud profitieren:

- Erhöhte Produktivität durch die Möglichkeit, IT-Ressourcen neu zuzuordnen, um Geschäftsziele zu erreichen
- Schnelle und einfache Einrichtung von Cloud Computing-Diensten, wie z. B. die Wahl eines Kennworts oder die Auswahl der Geräte, die mit dem Netzwerk verbunden werden sollen, sowie eine schnelle Akzeptanz zur Steigerung der Produktivität
- Automatische Updates, die nur heruntergeladen werden müssen, sparen Zeit und erfordern kein Fachwissen zur Implementierung

Cloud-Plattformen – die Zukunft für Versicherer von heute

Mit der Verlagerung des gesamten Betriebs in die Cloud können eine Vielzahl digitaler Dienste unterstützt und beschleunigt werden. Cloud-fähige Plattformen und Services wie SCIP Core und SCIP Sales bieten hiermit

einen modernen Ansatz und die Grundlage, den steigenden Anforderungen der Kunden gerecht zu werden und die Markteinführung innovativer Produkte zu beschleunigen. Gleichzeitig können Geschäftsabläufe verbessert, die betriebliche Effizienz gesteigert und komplexe Herausforderungen umgehend gelöst werden. Das schafft auch auf Kundenseite Mehrwerte, die sich nicht nur durch die steigende Benutzerfreundlichkeit positiv bemerkbar machen. Letztendlich bieten all diese Eigenschaften ein Differenzierungsmerkmal, das den Weg ebnet, sich gegen die Konkurrenz am Markt zu behaupten.

sum.cumo Sapiens hat sich im Versicherungsmarkt schon frühzeitig als Cloudpionier positioniert. Bereits in 2018 wurde gemeinsam mit dem Kunden nexible eine cloud native Plattform aufgesetzt, die durch die Antwortgeschwindigkeit höchste Kundenzufriedenheit bietet. Es gibt viele Einflussgrößen, die sich auf die digitale Performance auswirken und Cloud-Hosting, als weiteres Wesensmerkmal, ist eine davon. Mit nexible hat sum.cumo Sapiens bewiesen, dass sich Skalierbarkeit und Verfügbarkeit mit einer Cloud-Infrastruktur sicherstellen lassen.